

Diskussions-Protokoll AG Bezahlte Fälle mit Angebotsabgabe:

17.05.2022 – drittes Treffen

Anwesend: Signe, Gabi, Cornelia, Hartmut, Mandy, Beate ???

Diskussionspunkte:

Zwei unterschiedliche Gedankengänge: Preisstaffelung oder MZB hält sich komplett raus?

Beschluss:

Das MZB macht keine Angebote

Es bleibt dabei:

Jede/r schickt ihre/seine Informationen für die Kurzprofile

Diese werden dann nach Ausschreibung und Meldung auf den Fall an die Anfragenden weitergeleitet.

Mindesthonorare – intern verbindlich:

Bei öffentlichen Auftraggeber:innen 120,-€/Std netto | Co-Mediation zu zweit: 200,-€/Std

Privatwirtschaftliche: 160,-€/Std netto | Co-Mediation zu zweit: 280,-€/Std

Abgabe ans MZB – die Höhe wäre noch festzulegen

Mehrwertsteuerpflichtige – führen ans MZB prozentual weniger ab als MWSt-befreite?

Wir müssen mal mit ein paar Beispielzahlen durchrechnen, wie das aussehen könnte (Mandy/Beate).

Was muss ins Profil rein?

Cornelia hat einen Vorschlag vorbereitet, Beate ein Kurzprofil das wir für eine Diversity-Anfrage erstellt haben

Wir machen einen Mix (Cornelia macht überarbeiteten Vorschlag, Beate bastelt eine Vorlage draus)

Statt Referenzen sollen Schwerpunkte (in der Mediation) abgefragt werden

Die Mediationsausbildung wird vorausgesetzt

Die Informationen können ähnlich auf der Webseite sichtbar werden – es wäre schön, wenn wir unsere unterschiedlichen Kompetenzen sichtbar machen würden.

Im allgemeinen Anschreiben – aktueller Vorschlag von Michael als Diskussionsgrundlage – wird darauf verwiesen, dass alle ausgebildete Mediator:innen sind – das wollen wir um den Halbsatz ergänzen „und nehmen regelmäßig an Fortbildungen, Interventionen ... teil“.

Beim nächsten MZ-Treffen am 01. Juni 2022 stellen wir das Konzept vor, und spätestens wenn die Profile-Vorlage steht, werden wir aufrufen, wer in den Pool will. (Bei wem sollen sich die Leute melden???)

Für den 01. Juni sollten wir eine leicht lesbare Übersicht machen.

Diskussions-Protokoll AG Bezahlte Fälle mit Angebotsabgabe:

08.04.2022 – zweites Treffen

Anwesend: Signe, Gabi, Michael, Cornelia, Hartmut, Mandy, Beate

Diskussionspunkte:

Wer kommt in den Pool?

Wer bekommt externe Fälle?

Arbeiten wir mit Externen (nicht-Mitglieder)?

Beschränkte Ausschreibung > Mitglieder

Umlage an den Verein: wenn lukrative Fälle – gestaffelt?

Gut für den Verein, unsere Qualitätssicherung intern,

umgekehrt fällt es auf den Verein zurück, wenn die Mediation nicht gut läuft?

Klausel: Vertrauen, dass keine Externen dazu genommen werden und Abgabe/ Umlage an den Verein abgetreten wird

> Gemeinnützigkeit? Als Spende an den Verein

Mindestsatz (netto / MwSt) und Staffelung der Umlage festlegen (Michael u.a.?)

Im öffentlichen* Bereich min. 60,-€ netto

Freie Fälle mindestens 100,-€ netto, aufwärts

Bei Co-Mediation Abschlag?

(* unterschiedliche Honorarsätze in den Verwaltungen)

Vorgehen:

Bei Anfrage schicken wir den Anfragenden die (passenden?) Profile zu

Falls sie wollen, dass sich mehrere bewerben? Abfragen, ob wir Kontaktdaten rausgeben dürfen

Wenn Fallannahme hier Hinweise geben soll, muss sie um eine Person aufgestockt werden, die dann recherchiert (was?)

Extra Arbeit für die FA – müsste honoriert werden, kleine Pauschale, finanziert aus der Umlage

Brauchen wir eine Steuerungsinstanz? Nein – Vertrauen ist unsere Basis.

Wir schauen wie es läuft und steuern nach, wenn nötig.

Für den Pool: Workshop, wie kalkuliere ich Preise? Austausch unter Kolleg:innen, Mindesthonorare diskutieren

Cornelia hat Vorlagen für die Profile und wollte die mit Mandy und Signe anschauen, alle anderen ihre Vorlagen bitte an diese drei schicken!

Diskussions-Protokoll AG Bezahlte Fälle mit Angebotsabgabe:

17.03.2022 – erstes Treffen

Anwesend: Mandy, Signe, Gabi, Michael, Cornelia, Beate

Stichworte vorab:

- Wenn Anfragen kommen, dann wünschen wir uns ein schnelles Prozedere
- Wie wird vergeben?
- Wie vermeiden wir Konkurrenzgerangel, das negativ in den Verein zurückstrahlt?
- Zu hohe, zu niedrige Angebote? (Freiberufler:innen/ Nebentätige?)
- Wer macht die Angebote? Wenn Task Force im MZB, dann bezahlt aus den erzielten Honoraren

Brainstorming dazu:

- Bereits erlebt: ungutes Gefühl, sich unter Kolleg:innen „verkaufen“ zu müssen, um den Fall zu bekommen
- Vergabe hat auch kein gutes Gefühl, es dauert zu lang für die Auftraggeber:innen
- Sorge vor offener Konkurrenz (die weicheren geben nach?), Missstimmung im Verein
- Regelung für die Vergabe soll Konkurrenz minimieren
- Fallvergabe kann nicht als Service aufwändige Angebote erstellen
- Wunsch nach Transparenz wie wir kalkulieren

Wie machen es andere?

FG im BMeV – innerhalb der FG wird ausgeschrieben, wer sich innerhalb einer bestimmten Zeit meldet, wird weitergeleitet, bekommt die Kontaktdaten, bewirbt sich selbstständig

Preisgestaltung

Einheitliches Angebot?

Wenn das MZB als Dienstleister ein Angebot erstellte, würden sich die Mitglieder mit dem gleichen Angebot bewerben und sich lediglich durch ihre Qualifizierung / Zusammensetzung des Teams unterscheiden – aber wer würde das machen und wie würde das vergütet?

Verbindliches Mindesthonorar!

Idee eines POOLs:

Interessierte schicken der Fallannahme ihre „Bewerbungsvorlagen“, ein festgelegtes **Kurzprofil** – die liegen dann der Fallannahme vor und können weitergeleitet werden
Maske Vorbereiten, professionelles Auftreten, LayOut

Ablauf:

Vorab Anfrage an alle: wer will in den Pool?

Sammeln der standardisierten Profile

Bei Anfrage an den Verein: Ausschreibung, wer hat Interesse?

Mit der Meldung auf den Fall Einverständnis, dass das Profil weitergegeben wird

Die entsprechenden Profile werden an die Auftraggeberin weitergegeben

Intern: verbunden mit einer Selbstverpflichtung zu einem vereinbarten Mindesthonorar (ggf je nach Auftraggeber neu besprochen und festgelegt)
Pool verständigt sich untereinander kurz ob Mindestsatz passt

Der Pool findet selbst Regelungen (mit unserer Unterstützung)

Der Pool wird moderiert, muss sich (regelmäßig? 1-2x/Jahr?) untereinander abstimmen
Mögliche Themen: Mindestsätze aktuell halten, wie gehen wir um mit parallelen/ konkurrierenden Abfragen von Auftraggebern bei mehreren Mitgliedern, usw.

Wer kommt in den Pool?

Hürde für Neumitglieder/ Passive? Verhindern, dass Verein als Sprungbrett benutzt wird
Die Kolleg:innen sollten mindestens im Verein bekannt sein
Weitere Ideen für Anforderungen/ Kriterien?

Fallannahme braucht ein standardisiertes Anschreiben für Anfragen mit Bitte um Angebote
(*Michael* will das entwerfen)

Kurzprofile – haben wir Vorlagen? Soll ohne MZB Logo sein, neutral

- Signe und Beate haben unterschiedlich lange für unterschiedliche Anfragen
- Bsp. Kurz-Steckbrief für Gemeinwesenmediation oder Diversity
- Michael hat was aus seiner FG
- Signe aus ihrer FG

Die schicken wir *an Mandy, Cornelia und Signe* und die überlegen sich eine Vorlage?

Wir vereinbaren einen neuen Termin (*Beate* macht Dudle)

Weitere Vereinsthemen:

Generell, wer bewirbt sich für welche Fälle im Verein?

Wir sollten das im Verein offen besprechen, was unsere jeweiligen Motivationen sind, was für Vorlieben wir haben (nur Ehrenamt, nur Familie, nie Scheidungen, usw)